Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 67 (1941)

Heft: 3

Artikel: Zum Abschied Bundesrat Mingers einige kernige und träfe Rüedu-

Sprüch

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-477007

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schweizerische Staatsmänner in der Karikatur:

Bundesrat Dr. Walter Stampfli

Zeichnung von G. Rabinovitch

Zum Abschied Bundesraf Mingers einige kernige und fräfe Rüedu-Sprüch

Es chunt nid uf d'Größi vom Gring a; wichtig isch was drinne isch!

Es git Lüt wo nid bure u doch mit Mischt z'tüe hei!

E huufe schöni Sprüch gä no kei ächte Schwizer!

Fendants: Etoile du Valais Montibeux



Diese Weine führt jeder Weinlieferant!

Mänge luegt mit Verachtig uf dräkkigi Burehäng, will sie säuber trotz schmutzige Händu suber Häng hei!

Wenn de wotsch luege was e Bur wärt isch, bruchsch nidemau i d'Stube oder i Stau inne z'go; e Rundgang ums Huus tuets o!

Affenkasten Aarau

Versammlungen Anlässe Feiern Hochzeiten Küche und Keller Ia. P Fam. Burger



Mänge schimpft übere Bundesrat; wär aber säuber no z'dumm numme dr Papierchorb z'lääre!

Me seit, d'Bärner heige herti Gringe; aber wett eine über d'Gränze choh, so simmer de öppe froh drumm!

Isch eine mit dr schönschte Chueh z'Märit gange, so merkt er scho ufem Heiwäg, daß er es Chaub gsi isch!

Wenn dr eine e Liter zahlt, so brucht er no nid di Fründ si! Vino

